



Sammlung Theaterzettel

Die Puppenfee

Gitschel, Hans-Georg

1950-12-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 19. Dezember 1950

Vorstellung Nr. 119

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Karl Fischer

Inszenierung: Franz-Joseph Delius a. G.

Bühnenbild: Karl Petry / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Hänsel	Ziska Werchau
Gretel	Jika Machado
Mutter	Irene Ziegler
Vater	Hans Schweska
Hexe	Nora Landerich
Sandmännchen	Eleonore Rieger
Taumännchen	Petrine Kruse

Inspizient: Hans Müller

Hierauf:

Die Puppenfee

Pantomimisches Ballett Divertissement von J. Hassreiter und J. Gaul

Musik von Josef Bayer

Musik. Leitung: Hans Gg. Gitschel / Choreographie: Gaby Loibl / Bühnenbild: K. Petry

Personen:

Der Ladeninhaber . . .	Hans Beck	Puppen:	
Seine Lehrlinge . . .	Martin Stühler	Zerbrochene Puppe . . .	Helga Bergmann
Käufer:	Anni Goller	Tirolerpaar	Hedy Mangold
Ein Amerikaner	Wilhelm Falk	Baby	Heinz Bohnert
Seine Frau	Ellen Utpott	Chinesin	Kl. Schedel
und 3 Kinder	Ballettschule	Spanierin	Liselotte Keber
Ein Bauer	Peter Nüsser	Japanerin	Ruth Plank
Dessen Weib	Melitta Merkel	Brautpaar	Gisela Etzel
Deren Kind	Ballettschule	Harlekin	Irmgard Hekel
Ein Briefträger	Günther Schön	Trommel-Hase	Elfriede Stähler
Ein Mädchen	Elfriede Stähler	Schupo	Horst Ritzmann
Puppen:		Trommel-Hase	Hilde Erdmann
Puppenfee	Eva Maria Eick	Schupo	Willi Wegerle
		Fotograf	Ruth Plank
		Dessen Gehilfe	Ingeborg Gehrig

4 Babys - 4 kleine Tiroler - 4 kleine Harlekins - 4 Schulkinder-Puppen

Inspizient: Hans Müller

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Willi Wieland

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme wurden in den eigenen Werkstätten hergestellt

Die Spielsachen wurden vom Nürnberger Spielwarenhaus

liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt

Pausen nach dem 2. und 3. Bild von „Hänsel und Gretel“

Anfang 19.00 Uhr

Ende etwa 22.00 Uhr